

- Schumacher, A.: Die fremden Bidens-Arten in Mitteleuropa. Repertorium specierum novarum regni vegetabilis. Beihefte. Band CXXXI. Berlin-Dahlem 1942. S. 42—93.
- Schwier, H.: Flora der Umgebung von Minden i. W. II. Teil. Abhandl. a. d. Landesmuseum der Provinz Westfalen. Museum für Naturkunde. Münster. 8. Jahrg. 1937, Heft 2, S. 3—110.
- Steusloff, U., in: Faunistische und floristische Mitteilungen 9. Natur und Heimat. Münster (Westf.). 1952.

Hermann Budde †

Am 19. Juli 1954 ging Professor Dr. Hermann Budde im Alter von 64 Jahren von uns. Als Volksschullehrer begann er seine Laufbahn in seiner Heimat, dem Sauerland. In Dortmund wirkte er als Studienrat und als Dozent an der Lehrerbildungsanstalt. Seit 1942 gehörte Hermann Budde der Universität Münster als Privatdozent an. Seine Unterrichts- und Forschungstätigkeit erstreckte sich vornehmlich auf das Gebiet der Hydrobiologie, der Pollenanalyse und



der Pflanzensoziologie Westfalens. In zahlreichen Veröffentlichungen, die großenteils in der Zeitschrift „Natur und Heimat“ und in den „Abhandlungen aus dem Landesmuseum für Naturkunde zu Münster“ erschienen sind, trug er wesentlich zur Erforschung der Algenflora, der Waldgeschichte und der Pflanzengesellschaften Westfalens bei. Die westfälischen Naturwissenschaftler verlieren in Hermann Budde einen ihrer besten Mitarbeiter. Sein Name wird weit über seinen Tod hinaus unvergeßlich bleiben.

Runge.